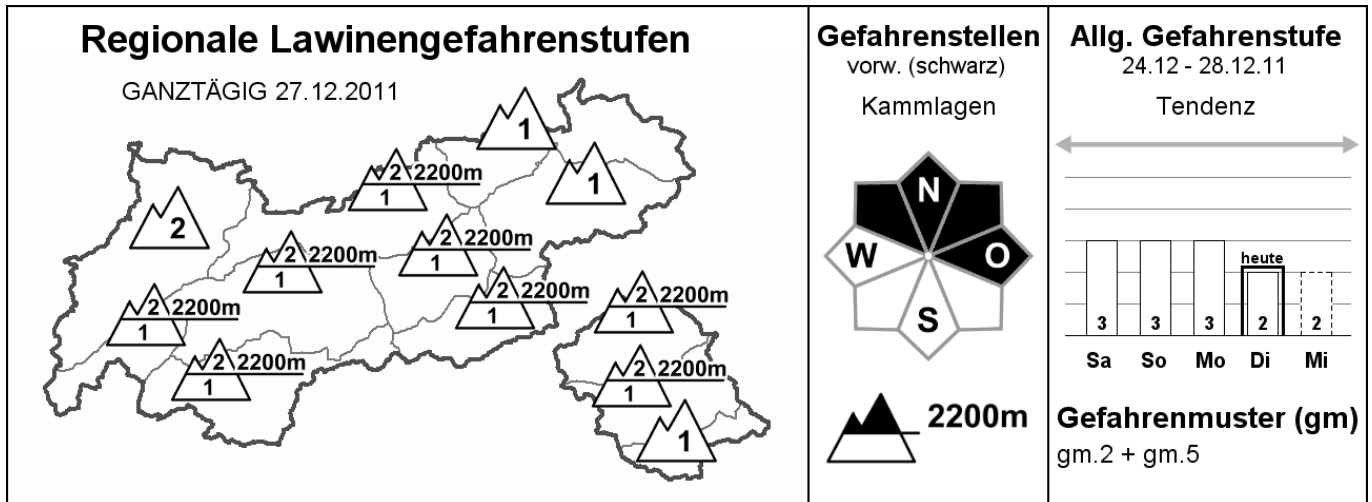


Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Dienstag, den 27.12.2011, um 07:30 Uhr



Gefahrenstellen v.a. in sehr steilen Schattenhängen oberhalb 2500m entlang des Alpenhauptkammes

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr ist allgemein zurückgegangen. Im Osten des Landes sowie im südlichen Osttirol herrscht allgemein geringe Gefahr. In den übrigen Regionen ist die Gefahr oberhalb etwa 2200m mäßig, darunter mit Ausnahme des Albergs und Außerferns ebenso gering.

Es sind drei Gefahrenmomente zu beachten: Am meisten aufpassen heißt es in sehr steilen Schattenhängen oberhalb etwa 2500m v.a. in den Regionen entlang des Alpenhauptkammes, also von der Silvretta im Westen bis zu den Osttiroler Tauern und Zentral Osttirol im Osten. Dort kann die Schneedecke insbesondere durch große Zusatzbelastung bis in eine bodennahe Schwachschicht brechen. Lawinen können dort vereinzelt mittlere Größe erreichen.

Weiters findet man v.a. in kammnahen Steilhängen frischen Tribschnee, der v.a. im Nordsektor oberhalb etwa 2200m mitunter noch zu stören ist. Mit etwas Erfahrung sind diese Gefahrenstellen leicht zu erkennen.

Auf steilen Wiesenhängen ist zudem besonders im schneereichen Westen auf das Abgleiten von Schnee zu achten. Diese so genannten Gleitschneelawinen kündigen sich meist durch Risse in der Schneedecke an und sind somit auch gut zu erkennen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Schneedecke ist meist recht stabil aufgebaut. Mögliche Schwachschichten für Schneebrettlawinen findet man v.a. noch oberhalb etwa 2500m in schattigen Hängen vermehrt in den Regionen entlang des Alpenhauptkammes. Speziell in größeren Höhen kann mitunter auch noch frischer Tribschnee im Bereich der Grenzfläche zu dem darunter liegenden, lockeren Neuschnee ausgelöst werden. Mit zunehmender Seehöhe steigt die Störanfälligkeit.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Allgemeine Wetterlage: Eine Hochdruckbrücke erstreckt sich von der Bretagne über Deutschland bis zum Schwarzen Meer und bestimmt das Wetter im Alpenraum. Im Hoch bildet sich eine Absinkinversion aus, in der Höhe ist es milder als in vielen Tälern. Am Donnerstag zieht eine Störung aus Westen mit Abkühlung durch.

Bergwetter heute: Prachtvolles Wintersportwetter unter einem vielfach wolkenlosem Himmel, dazu sehr gute Sichten aufgrund der trockenen Luftmasse oberhalb ca. 1500m. In der Höhe ist es bemerkenswert mild mit einer Nullgradgrenze nahe 3000m. Temperatur in 2000m 2 auf 5 Grad, in 3000m -2 bis 0 Grad. Leichter bis mäßiger Nordostwind.

TENDENZ

Weiterhin recht günstige Lawinenverhältnisse bei meist schlechter Schneequalität.

Patrick Nairz